

ASIEN: TIBET

## TIBET HÖHEPUNKTE PRIVATREISE

- > Mit privatem Transport auf dem Friendship Highway
- > Besuch vieler Klöster
- > Mt. Everest und Yamdrok Tso See
- > Abschluss in relaxten Nepal

Eine [Reise](#), die jeder Liebhaber einmal gemacht haben sollte; eine Reise in das ehemals geschlossene Tibet. Noch immer ist es eine Herausforderung für Abenteurer über das Dach der Welt zu reisen. Wir helfen Ihnen dabei. Sie fliegen von Chengdu nach Tibet und starten Ihre Reise beim ältesten Kloster in Tibet, das von Samye. Von dort fahren Sie mit privatem Auto, mit Reiseführer und Fahrer nach Lhasa. Sie machen einen Ausflug zu den berühmten Tempeln von Drepung und Sera, besuchen den Potala-Palast und den Jokhang-Tempel. Danach fahren Sie auf einer der schönsten Strecken der Welt, dem berühmten Friendship Highway, quer durch den Himalaya nach Nepal. Natürlich halten Sie an mehreren Stellen, unter anderem bei den Klöstern von Shigatse und Sakya und im Basislager des Mt. Everest. Sie beenden Ihre Reise im schönen Nepal. Von Dhulikel aus, schauen Sie zurück zum Himalaya und dann geht es weiter nach Kathmandu, einer Stadt, wo jeder länger bleibt als geplant, weil es so viel zu erleben gibt.

In vielen Orten bieten wir interessante Touren, die Ihre Reise vollständiger machen. Schauen Sie mal bei unseren Ausflügen und wählen Sie. In einer Reihe von Orten ist es möglich, statt eines Mittelklassehotels ein komfortableres Hotel zu buchen. Bei Hotels sehen Sie, wo das möglich ist und wie hoch die entsprechenden Preisdifferenzen sind. So können Sie Ihre Reise völlig nach Wunsch zusammenstellen!

Gern arbeiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot aus!



# REISEDETAILS

## 1. Reisetag: Ankuft Chengdu

Im Laufe des Tages kommen Sie an in Chengdu, wo Sie vom Flughafen abgeholt und zum Hotel in die Stadt gebracht werden. Chengdu ist die Hauptstadt von Sichuan, der bevölkerungsreichsten Provinz Chinas. Die enorme Größe der Bevölkerung verdankt Sichuan vor allem der Fruchtbarkeit des Bodens. Dies ist die Kornkammer des Landes. Wo die Stadt früher von vielen Teehäusern beherrscht wurde, ist sie heute eine moderne Metropole mit Hochhäusern und Shopping Malls. Glücklicherweise gibt es immer noch alte Straßen mit Teehäusern, vor allem entlang des Jian Jiang Flusses. Es gibt auch einige interessante Tempel in Chengdu, die man besuchen kann. Etwas außerhalb der Stadt liegt das berühmte Panda-Forschungszentrum. Die Pandas leben in den Bambuswäldern von Sichuan. In diesem Reha-Zentrum, können Sie sich mit diesen einzigartigen Tieren vertraut machen. Darüber hinaus ist die Stadt für seine scharfe Sichuan-Küche bekannt, eine der vier Haupt-Küchen in China.

## 2. Reisetag: Chengdu - Samye

Sie fliegen direkt zum Flughafen von Tibet, Gonggar. Bei klarem Wetter haben Sie einen spektakulären Ausblick auf den Himalaya. Bei Ankunft auf dem Flughafen werden Sie vom lokalen Fahrer und dem Reiseführer die Sie in den nächsten Tagen begleiten werden begrüßt. Mit einem privaten Wagen fahren Sie nach Samye, dem ältesten Kloster Tibets und gleichzeitig eines der beeindruckendsten. Der Weg nach Samye führt ostwärts entlang der Ufern des Yarlung Tsangbo, auch Brahmaputra genannt. Sie reisen vorbei an mehreren, manchmal sehr merkwürdigen Sanddünen. Ein Stückchen Wüste auf hoher Ebene, mit manchmal beschneiten Spitzen im Hintergrund. Das Kloster Samye wurden im Jahr 779 gegründet von Tritsong Detsen, der zweite religiöse König, dabei wurde ihm vom buddhistischen Lehrer Padmasambhava aus Indien geholfen. Das Kloster wurde gebaut in der Form eines dreidimensionalen Mandala. Besuchen Sie nicht nur das zentral gelegene Kloster, sondern wandern Sie auch mal im Klosterkomplex umher. Sie sehen dann mehrere kleinere Tempel, Stupas und Manimauern. Neben einer Besichtigung dieses besonderen Klosters kann man eine Wanderung zum Gipfel des Hepori-Hügels machen. Von diesem heiligen Hügel aus haben Sie eine wunderbare und beeindruckende Sicht auf das Kloster, aber auch auf die weite Umgebung.

### **3. Reisetag: Samye - Lhasa über Dorjee Drak**

Früh am Morgen gibt es oft Gebetsdienste denen Sie beiwohnen können, unter der Voraussetzung dass Sie ganz ruhig sind, im Hintergrund bleiben und keine Fotos machen. Dann reisen Sie entlang des Brahmaputra Flusses nach Lhasa. Unterwegs besuchen Sie das Dorjee Drak Kloster. Am Nachmittag werden Sie in Lhasa eintreffen. Immer noch ist Lhasa das tickende Herz von Tibet. Viele, sehr viele, Tibetaner aus allen Ecken der ganzen Provinz und weit darüber hinaus, kommen zu ihrer Hauptstadt auf Pilgertour um den Jokhang Tempel, das heilige Zentrum der tibetanischen Gläubigen, zu besuchen. Sie sehen auch viele Pilger aus Amdo und Kham, oft wunderschön gekleidet, im Zentrum von Lhasa auf einem Spaziergang. Das alte Zentrum von Lhasa wird vom Potala-Palast, der alten Residenz des Dalai Lama und immer noch einer der eindrucksvollsten Bauwerke der Welt, dominiert.

### **4. Reisetag: Lhasa / Ausflug Drepung und Sera**

Heute machen Sie einen Ausflug zu den Klöstern Drepung und Sera. Das Drepung Kloster liegt acht Kilometer westlich von Lhasa. Es umfasst eine Reihe von weißen Gebäuden die aufeinander gestapelt gegen den Gyengbawudze Berg gebaut sind. Drepung wurde 1416 gegründet und war einst das größte und reichste Kloster der Welt. Auch politisch war Drepung längere Zeit ein sehr einflussreiches Zentrum. Wenn Sie Glück haben können Sie hier einem Gottesdienst mit rezitierenden Mönchen, lautenden Glocken, schallenden Trompeten und monotonen Trommelschlägen beiwohnen. Das Sera Kloster befindet sich drei Kilometer nördlich von Lhasa am Fuße des Hügels Tatipu. Es ist kleiner als Drepung, war aber einmal fast so reich und mächtig. Sera war berühmt für seine tantrische Ausbildung. Am Nachmittag können Sie manchmal einem Treffen im "Garten der Debatte" beiwohnen. Dutzende Mönche sind hier um zu diskutieren, was mit viel Klatschen begleitet wird. Sie besuchen auch den Sommerpalast des Dalai Lama, den Norbulingka Palast.

## **5. Reisetag: Lhasa / Ausflug Jokhang, Barkhor und Potala Palast**

Heute besuchen Sie zu Fuß, begleitet von einem Reiseführer, den Jokhang Tempel, Barkhor und den Potala-Palast. Um Bekanntschaft zu machen mit dem religiösen tibetanischen Leben ist der Barkhor einer der schönsten Plätze. Der Platz mit dem heiligen Jokhang Tempel, dem Markt und der Pilgerroute rund um den Tempel ist immer sehr belebt. Entlang der Pilgerrundstrecke gibt es dutzende Geschäfte, Verkaufsbuden und Straßenhändler, wo man Gebetsfahnen, Pelzmützen, Tempelglocken, Gebetsschnüre, Thankas, Skulpturen, Schuhe, Yakbutter und noch vieles mehr kaufen kann. Vor allem früh am Morgen und nachmittags ist es so belebt, dass Sie von selber mit den Pilgern in die richtige Richtung laufen, nämlich im Uhrzeigersinn. Der Jokhang Tempel wurde zwischen 638 und 647 im Auftrag von König Songtsen Gampo gebaut, damit die Buddhasculptur, die nach Tibet gebracht wurde als Mitgift der Königin Bhrikuti, seiner Braut, einen Platz hat. Nach seinem Tod wurde, im Auftrag seiner anderen Braut, der chinesischen Prinzessin Wencheng, die Buddhasculptur Jowo Sakyamuni aus dem Ramoche Tempel herübergebracht. Bis heute steht diese imposante Buddhasculptur, bestreut mit Edelsteinen, im Jokhang Tempel als Mittelpunkt der Pilgerfahrt. Selbstverständlich besuchen Sie den beeindruckenden Potalapalast. Noch immer bestimmt der Potalapalast mit seinen 13 Stockwerken und mehr als 117 Meter hohen Mauern das Gesicht von Lhasa. Der Potala ist die Winterresidenz des Dalai Lamas. Der Komplex umfasst drei Gebäude, ein weißer und ein roter Palast und in der Mitte ein kleiner gelber. Der weiße Palast ist zur säkularer Verwendung. Er umfasst Wohnräume, Bürozimmer, das Seminar und die Druckerei. Der rote Palast hat immer eine religiöse Funktion gehabt. Außer Dutzender Tempel umfasst der rote Palast auch goldene Tomben des ehemaligen Dalai Lamas. Diese Tomben werden noch immer von tausenden Pilgern besucht, die hier ihre Yakbutter zum Opfer bringen. Yakbutterlanternen brennen hier zum Überfluss. Neben der Empfangshalle sehen Sie auf der oberen Etage die Schlafzimmer des hiesigen Dalai Lama, sein Studienzimmer und eine kleine Bibliothek. Sie können auch auf dem Innenplatz umher spazieren, wo es früher einmal religiöse Festivals gab. Leider ist dieser Innenplatz heutzutage fast immer Menschenleer, es sei den, es hat sich jemand verlaufen. Gegenüber vom Potala, in dem Hügel Chagpo Ri, liegt Palha Lupuk. Diese Grotte ist bekannt wegen ihrer Skulpturen die aus den Felsen gehauen sind. Die meisten Skulpturen sind Bodhisattvas, unter denen einige schon 1000 Jahre alt sind.

## **6. Reisetag: Lhasa - Gyantse über Yamdrok Tso**

Heute beginnen Sie die wunderbare Reise auf dem Friendship Highway, der Sie nach Kathmandu führt. Unterwegs nach Gyantse machen einen Ausflug zum Karola-Pass (4694 Meter), wo man einen herrlichen Blick auf den Yamdrok Tso hat. Sie kommen auf die Hauptstraße und fahren weiter nach Gyantse. Die Stadt liegt auf einer Höhe von 3950 Metern und hat von allen Städten in Zentraltibet am besten ihren tibetischen Charakter behalten. Historisch und kulturell ist Gyantse ein wichtiger Ort, weil Sie hier die einzige verbliebende Newari Chörten (Stupa) in Tibet besuchen können. Der Pango Chörten 1427 erbaut, ist ein schönes Beispiel für die Newari Kunst des fünfzehnten Jahrhunderts. Die Newar des Kathmandu-Tals in Nepal waren einst vielgefragte Künstler, in unter anderem Tibet und Bhutan. Über die Stadt erhebt sich die Dzong (Festung) von Gyantse.

## **7. Reisetag: Gyantse - Shigatse über Shalu**

Die Altstadt von Gyantse besteht aus einer breiten Markstraße, entlang dieser befinden sich noch viele Bauernhäuser in traditionellem Baustil. Im Norden der Stadt befindet sich der Klosterkomplex des Palkhor-Klosters. Es ist eine Besonderheit, weil sich innerhalb des Klosterkomplexes 18 unabhängige kleine Klöster befinden, die zu unterschiedlichen tibetischen Sekten - Gelukpa, Shalupa, Brugpa und Gyanze, Karmapa - gehören und ihre verschiedenen Lehren auch heute noch praktizieren dürfen. Ein weiteres sehenswertes Gebäude des Palkhor-Klosterkomplexes ist der Kumbum-Chörten, der 1427 durch den Fürsten Rabten Kunzang fertiggestellt wurde. Diese riesige begehbare Stupa ist die 'Stupa der 100.000 Buddhas' und gilt als eines der bedeutendsten Denkmäler tibetischer Kunst. Auf einem hohen Felssporn am Nyang Chu liegt die Festung Gyantse Dzong, von der aus man eine lohnenswerte Aussicht auf die Altstadt und das Kloster hat. Am Ende des Tages fahren Sie in zwei Stunden nach Shigatse, unterwegs besuchen Sie das Shalu Kloster mit ihren gut erhaltenen Fresken. Sie fahren quer durch die wichtigsten Landwirtschaftsgebiete von Zentral Tibet. In der richtigen Saison sehen Sie die Tibeter ihr Land bearbeiten.

## **8. Reisetag: Shigatse - Sakya**

In ungefähr einem halben Tag fahren Sie nach Sakya, das 154 Kilometer südwestlich von Shigatse liegt. Erneut passieren Sie einen hohen Pass, den Tso la (4950 Meter). Nach diesem Pass biegen Sie in Richtung Sakya ab und besuchen dieses wunderschön gelegene Dorf. Aus der Ferne sehen Sie schon das ummauerte festungsartige Gebäude, das Sakya Kloster. Das Sakya Kloster ist von den Verwüstungen der Kulturellen Revolution weitgehend verschont worden. Zeugen davon sind die einzigartige Bibliothek und die alten Wandgemälde. Sie übernachten in dem neuen Sakya Hotel im Dorf.

## **9. Reisetag: Sakya - Rongbuk**

Sie fahren von Sakya nach Rongbuk und erreichen zuerst den 5520 hohen Gyatso Pass. Von hier aus hat man die erste Aussicht auf die höchsten Berge der Welt. Nach Xegar erreichen Sie den Zugang Lalung Pass, zum Qomolangma Nature Reserve, der Park wo auch der Mt. Everest liegt. Hier gibt es nur ungepflasterte Strassen. Sie fangen an mit der Überwindung der Pang La (5120 Meter). Von hier aus sehen Sie zum ersten Mal Bergriesen wie den Mt. Everest, Lhotse, Makalu und Cho Oyu. Nach dieser spektakulären Fahrt erreichen Sie das Kloster Rongbuk am Fuß des First Mount Everest Base Camp. Sie befinden sich auf einer Höhe von 4980 Metern und spüren die dünne und kalte Luft. Wenn Sie möchten können Sie sich mit Pferd und Wagen auf den Weg machen um einen Blick auf Ihre Hoheit zu werfen. Natürlich hängt es vom Wetter ab ob Sie ihn sehen werden oder nicht.

## **10. Reisetag: Rongbuk - Zhangmu**

Am Morgen können Sie den höchsten Berg der Welt genießen. Dann fahren Sie durch eine schönes, ödes Berggebiet in Richtung Lao Tingri und weiter durch eine wunderschöne Gegend, wo unterwegs zahlreiche Ruinen stehen. Sie überqueren zuerst den La Lung (5124 Meter) und dann den Nyalam Tong-La (5120 Meter). Das ist Ihr letzter Kontakt mit dem tibetanischen Hochland. Pilger halten hier, um Gebetsfahnen auf zu hängen, Weihrauch zu verbrennen, kleine Steine zu stapeln und Gebetsbriefchen in die Luft zu werfen. Alles zum Schutz der Reisenden und zur Ehre der Berggötter. Ab Nyalam (3750 m) geht die Straße steil nach unten und die Vegetation verändert sich schlagartig. Sie fahren in kürzester Zeit wieder einen Dschungel mit Wasserfällen. Nach einer spektakulären Fahrt von etwa zwei Stunden erreichen Sie Zhangmu (2300 m), Grenzort zwischen Tibet und Nepal.

## **11. Reisetag: Zhangmu - Dhulikel**

Nach Überquerung der Grenze fahren Sie neun Kilometer durch Niemandsland zur Friendship Brücke bei Kodari. Von hier aus fahren Sie weiter nach Dhulikel in Nepal, wo Sie die Ruhe und eine schöne Aussicht genießen können. Auch Duschen ist wieder möglich.

## **12. Reisetag: Dhulikel - Kathmandu**

Am Morgen genießen Sie noch einmal den Blick über den Himalaya und dann fahren Sie mit dem eigenen Auto nach Kathmandu, Hauptstadt vom freundlichen Bergkönigreich Nepal. Einmal in Kathmandu, erleben Sie direkt die chaotische Atmosphäre dieser Stadt: frei herumlaufende Kühe, Straßenverkäufer, Bettelnde Sadhus (Heilige Männer), Tuktuks und Rikschas. Das besondere ist, dass Hinduismus und Buddhismus in Nepal Hand in Hand gehen. Die Tempel von beiden Religionen sind manchmal sogar gemeinsam gebaut. Darüber hinaus ist Kathmandu ideal zum einkaufen; es ist überfüllt von Geschäften, aber auch mit vielen Restaurants und Cafés.

## **13. Reisetag: Kathmandu**

Zwei Tage um sich von der Tibet Reise zu erholen und Kathmandu und seine Umgebung zu erkunden. Sie können einen Spaziergang auf dem herrlichen Durbar Square mit Tempeln, Palästen und Pagoden machen, oder den Tempel der Kumari, eine lebende Göttin besuchen. Die Hindu-Tempelanlage Pashupatinath dürfen nur Hindus besuchen. Außerhalb der Anlage sind die Ghats (rituelle Baden und Leichenverbrennungsstellen) am heiligen Fluss Bagmati. Sie können von der anderen Flussseite aus, einen Blick auf den Tempel werfen und am Morgen einen Eindruck von den Einäscherungsritualen erhalten.

## **14. Reisetag: Kathmandu**

Am Rande der Stadt finden Sie Bodnath, die größte Stupa in Nepal. Tibeter gehen zu Fuß rund um die Stupa und es gibt viele tibetische Geschäfte die auf Kunden warten. Von der charaktervollen Swayambhunath Stupa aus, hat man einen atemberaubenden Blick über Kathmandu. Natürlich können Sie auch einen unserer sorgfältig ausgewählten Ausflüge buchen.

## 15. Reisetag: Abreise Kathmandu

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
14.07.2017	31.12.2018	X	3.175 €
01.05.2026	01.01.2033	✓	3.495 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > ÜN in den erwähnten Hotels (oder vergleichbar) inklusive Frühstück
- > private Transfers: Flughafen Hotel Hin- und Rückfahrt in Peking und Lhasa
- > Flug Peking Lhasa
- > privates Auto mit Fahrer und Guide in Tibet
- > Ausflug Potala, Jokhang, Drepung und Sera (ohne Eintrittsgelder)
- > Genehmigung Tibet
- > Nationalparkgebühren Tibet
- > privater Transport Kyirong (Rasuwa Grenze) Battar Kathmandu
- > Frühstück in Peking, Lhasa und Nepal
- > Transfer Hotel Flughafen in Kathmandu

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flugreise
- > nicht erwähnte Mahlzeiten
- > Trinkgeld für Fahrer und Guide
- > Eintrittsgebühren
- > optionale Ausflüge
- > Aufschlag (optional) für komfortablere Hotels

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

# ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Tibet entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4250 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **98 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.